

die geschichte der ukraine hilfe

VEREIN

UKRAINE

HILFE



Ein Schock in der Ukraine

Am 24. Februar um 05:00 Uhr erreichte uns ein Anruf des Geschäftsführers von unserer Partnerfirma Divario Ukraine. "Es ist Krieg – die Russen kommen!"

Der erste Schreck

Wir waren schockiert. Was passiert mit den Menschen, was passiert mit der Firma Divario Ukraine? Die Tochterfirma der Huber Fenster AG, produziert seit fast 20 Jahren Eichen Fensterkanten in der Ukraine.

Die Firma liegt im Westen der Ukraine, zwischen Weissrussland und Moldawien, 400 km östlich von Polen. Ein grosses Munitionslager in der Nähe wurde am ersten Morgen angegriffen. Es gab Tote und Verletzte.

Baikivka
Байківка

Divario GmbH Ukraine

Kalynivka
Druha
Калинівка
Друга

Akatsiya
Акація

Pawliwka
Павлівка

Südlicher Bug

Mizyakovs'ka
Slobidka
Мізяківська
Слобідка

Mizyakov
Мізяків

**11 km Luftlinie
Munitionsdepot**

Medvidka



ЖИТЕЛИ 359-ГО ХОУСА

И ТИ ТИ



Die Flucht

In grosser Panik flüchteten viele Menschen. Darunter Angehörige der Mitarbeiter, Bekannte und Unbekannte.

In den ersten zwei Wochen kamen 50 Personen zu uns in die Firma Huber Fenster AG nach Herisau.

Gemeinde, Kanton und Bund waren völlig überrumpelt. Wir haben innerhalb von 3-4 Tagen Wohnungen für die Geflüchteten gesucht, möbliert und bewohnbar eingerichtet.

Die Gründung

Um die Aufwendungen zu decken und der Hilfe eine rechtliche Struktur zu geben, haben wir einen im Handelsregister eingetragenen Verein gegründet:

www.Verein-ukraine-hilfe.ch

Der Verein unterstützt alle administrativen Aufwände unentgeltlich.

Unterkünfte der Geflüchteten



Die Rückkehr zum Alltag

Divario Ukraine hat den Betrieb sowie alle anderen Firmen in der Ukraine am 24. Februar 2022 eingestellt.

Nach einer Woche gab die Regierung die Direktive, wieder zu arbeiten. Besonders für diejenigen, die nicht direkt im Kriegsgebiet lagen.

Nach 34 Tagen ziehen sich die Russen aus dem Norden der Ukraine zurück. Sie nehmen alles mit, was nicht festgenagelt ist. Vieles wurde zerstört.

Unser Geschäftspartner Sergei erhielt einen Notruf aus der Gemeinde Tschernobyl. "Wir benötigen Notstromgeräte, da wir keinen Strom mehr haben".

Mitarbeiter der Divario Ukraine fahren, so nah wie möglich nach Tschernobyl.

Sie mussten sogar in kleinen Schiffchen reisen, da Brücken zerstört wurden.



Die Idee entsteht – Wohnmodule für die Ukraine

Als Fachspezialist in der Holzbranche möchten wir aus der Ukraine für die Ukraine helfen. Stossen jedoch auf die Herausforderung, Wohnmodule zu bauen. Eine Kooperation mit Enrico Uffer aus Savognin (CH) führt zur Entwicklung eines einfachen Wohnmoduls für Familien, die ihr Zuhause verloren haben.

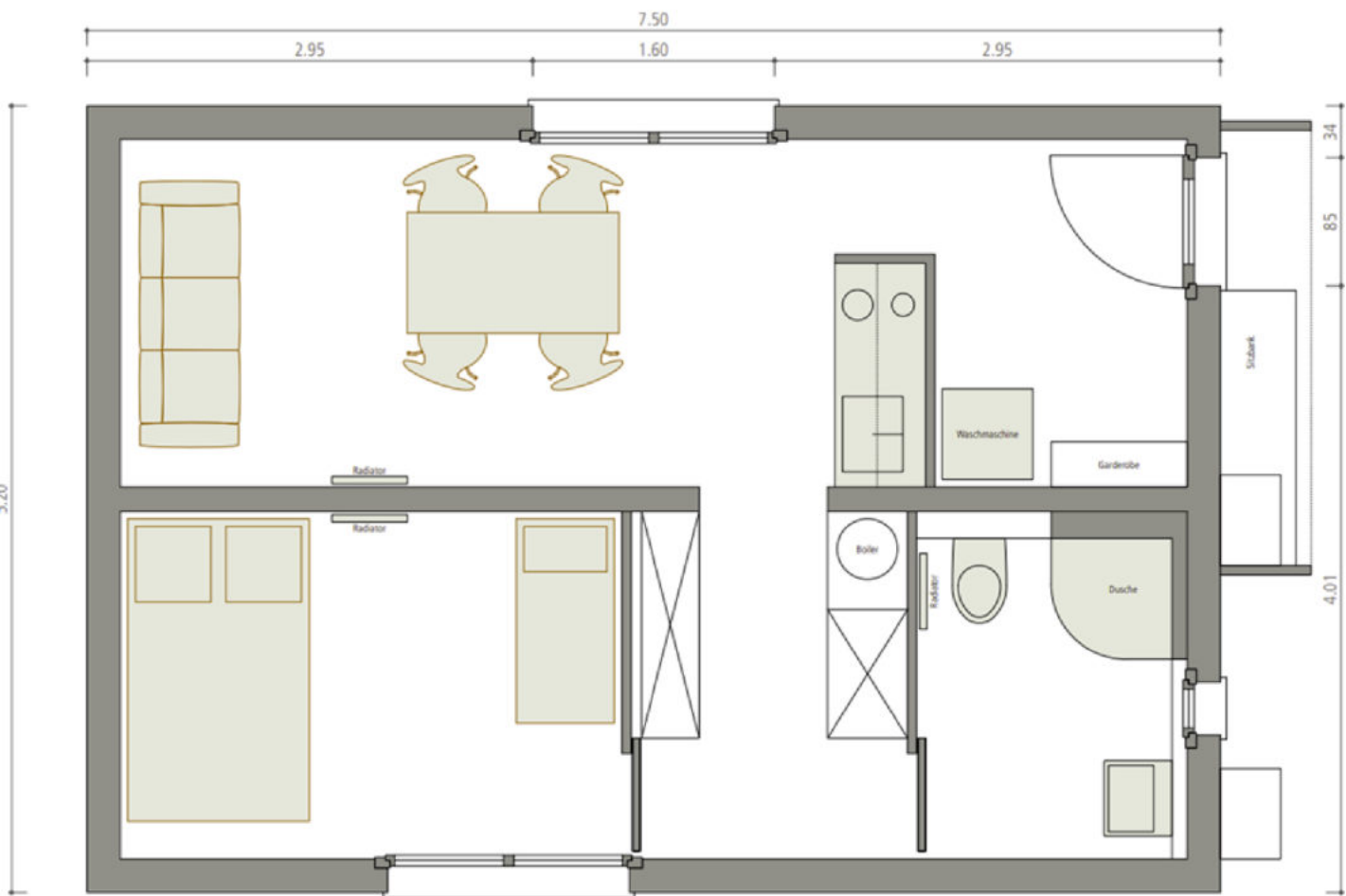
Von der Idee zur Umsetzung

Vier ukrainische Mitarbeiter wurden im Modulbau in der Schweiz ausgebildet. Das erste fertige Modul wurde in der grossen Halle im Hauptbahnhof Zürich ausgestellt und anschliessend nach Iwankiw in die Ukraine transportiert.

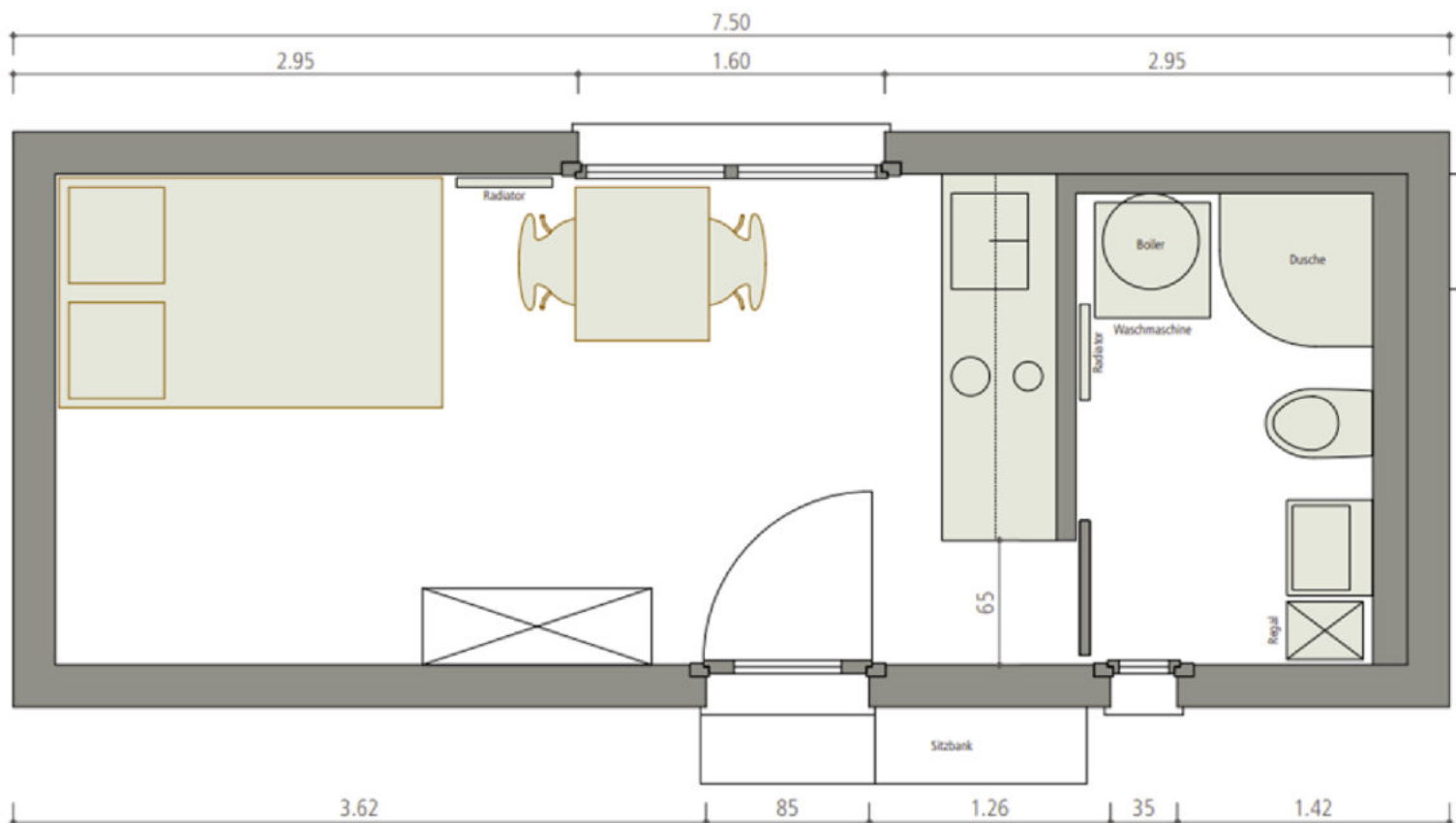
Innerhalb von 3,5 Monaten nach Kriegsausbruch konnte die erste Familie einziehen.



Schulung Firma Uffer AG



35m² Wohnmodul



19m² Wohnmodul



Ausstellung Hauptbahnhof Zürich



Erste emotionale Übergabe eines Wohnmoduls



Gemeinsame Anstrengungen

In der Ukraine müssen Voraussetzungen für den Modulbau geschaffen werden. Dazu gehörte das Räumen des gedeckten, ungeheizten Holzlagers, das Schaffen einer Arbeitsplattform und das Bestellen von Material für die Wohnmodule.

Die Herstellung des ersten ukrainischen Wohnmoduls dauerte fast 2 Wochen. Im Winter wurde es sehr kalt. Bei -20°C mussten wir die Arbeiten im Freien sogar unterbrechen. Noch schlimmer waren die Stromunterbrüche von November bis März.

Meist gab es um Mitternacht 4 Stunden Strom, am Vor- und Nachmittag nochmals 1,5–2 Stunden. Die Mitarbeiter der Divario Ukraine erschienen um Mitternacht zur Arbeit und waren auf Abruf bereit, wenn es wieder kurzzeitig Strom gab.



Divario Ukraine





Bau der Wohnmodule



Das 35m² Wohnmodul

Alle fertig produzierten Teile eines 35 m² Moduls wie Wände, Decken und Böden werden gestapelt auf einem LKW transportiert. Dieser fährt zum Montageort in Ivaniv, 300 km im Norden. Am ersten Tag müssen die Monteure zwingend die Wände und Decken des Moduls aufbauen, damit sie darin übernachten können. Am zweiten Tag folgt dann der Innenausbau bis zur Fertigstellung.

Ein 35 m² Wohnmodul kostet CHF 30'000 (inkl. 20 % MwSt.). In einem solchen Modul hat es für eine Familie platz und ist mit Betten, Tisch, Stühlen, Boiler, Küche, Bad etc. ausgestattet.





35m² Wohnmodul



35m2 Wohnmodul



Das 19 m2 Wohnmodul

Seit einigen Monaten bauen wir auch kleinere Module, für Einzelpersonen oder Ehepaare, denen weniger Wohnraum genügt. Diese Wohnmodule werden komplett in der Firma Divario Ukraine fertiggestellt.

Das 19 m2 Wohnmodul kostet CHF 23'500 (inkl. 20% MwSt.). Auch dieses Wohnmodell ist vollständig ausgestattet.





19m2 Wohnmodul

Die Übergabe

Divario Ukraine und die Gemeinde Iwankiw schliessen für jedes Modul einen Vertrag ab. Die Gemeinde wählt die Personen aus, stellt einen Kran zur Verfügung und baut die Fundamente. Jede Familie, die ein Haus bekommt, hilft beim Aufstellen. Das Haus kommt immer auf dem Gelände der Bewohner zu stehen. Meist haben sie eigene Tiere, Hühner oder eine Kuh, einen Gemüsegarten und die Kinder ihre gewohnte Umgebung. Sie wollen nicht weg.

Bei jeder Übergabe entsteht ein Protokoll, indem die Gemeinde den Erhalt des Moduls bestätigt. Diese Übergaben sind sehr emotional, auch für unsere Monteure. Das Haus bleibt im Besitz der Gemeinde und kann nicht gehandelt werden.

Optimierung

Neu werden die Wände und Küchen mit Farbe gestrichen.

Die kleinen Korrekturen bewirken "Grosses". Sie lassen die Räumlichkeiten noch gemütlicher ausschauen.

Hallenkran für höhere Effizienz

Um schneller und einfacher Module herzustellen, muss der Produktionsablauf verbessert werden. Ein Hallenkran ist dabei die optimale Lösung.

Da es aber unmöglich ist am Anfang des Krieges, in wenigen Monaten einen Kran zu erwerben, hat Huber Fenster AG aus Herisau (CH) ihren eignen Hallenkran gespendet!

100 Bäumchen für ein Häuschen

Die Gemeinde, die Wohnmodule von unserem Verein Ukraine Hilfe erhält, stellt Land (Agrar oder Wiesenland) zur Neuanpflanzung von Wald zu Verfügung. Gemeinsam mit Divario Ukraine wird mindestens das zehnfache an Bäumen neu angepflanzt, welche für den Bau von Wohnmodulen benötigt werden. Ziel ist es, die Waldfläche der Ukraine dadurch zu vergrößern bzw. neue Wälder zu schaffen. Im 2023 wurden bereits 2,5 Hektar Wald gepflanzt. Bis zum Frühling 2024 sollen insgesamt 22 Hektar Wald mit 176'000 Bäumen gepflanzt sein.



**Anpflanzung von
Bäumen**

Bundespräsident Ignazio Cassis zu Besuch

Unser ehemaliger Bundespräsident Ignazio Cassis hat unsere Wohnmodule in der Ukraine besucht. Anschliessend traf er sich mit dem Präsidenten Selenski. Ihm konnte er mitteilen, dass die Schweiz für die Ukraine ebenfalls Wohnmodule baut. Wir haben seinen Besuch sehr geschätzt.

Humanitäre Projekte

Wir engagieren uns nicht nur für den Modulbau, sondern auch für weitere humanitäre Projekte. Sei es durch den Einsatz von Bussen, Betten, Desinfektionsmitteln, Kleidung und finanzieller Unterstützung für Kinderheime.



Ignazio Cassis zu Besuch





Kinderheim in der Ukraine



89

**Modulhäuser
wurden
übergeben**











mehr ist mehr

Der Winter ist da und weitere Familien brauchen ein Zuhause. Mit voller Motivation und Ihrer Unterstützung geht es weiter.

Scan me



VEREIN



HILFE

Partner





— YOUR —
DONATION
MAKES A
HOME



Verein Ukraine Hilfe

St. Gallerstrasse 57

9100 Herisau

CH02 8080 8004 6705 5472 4

www.verein-ukraine-hilfe.ch